

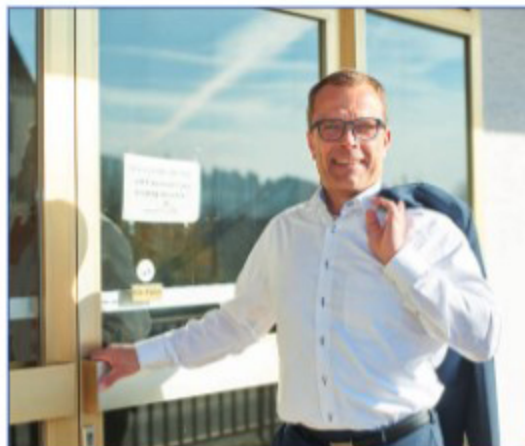
Neue Arbeitsformen auf dem Land

Bürgermeisterkandidat Kai Rugowsky informiert sich über Coworking bei Kinzig.Valley in Gelnhausen

Jossgrund/ Gelnhausen – Am 17.11.2022 luden Kinzig.Valley und weitere Partner zu einer Veranstaltung in die Räumlichkeiten in der Barabarossastraße in Gelnhausen ein, um unter dem Titel „Coworking vs. Homeoffice“ über neue Möglichkeiten der heimatnahen Büroarbeit zu informieren. Sogenannte Coworking Spaces bieten Schreibtische und Büroräume zum Mieten auf Zeit an. Dort kann man unter Gleichgesinnten arbeiten, Kontakte knüpfen, sich austauschen und konzentriert arbeiten, wenn man z.B. nicht in das weit entfernte Büro nach Frankfurt pendeln, aber auch nicht zuhause im heimischen Wohnzimmer allein am Laptop arbeiten möchte. Es gibt verschiedene Modelle, die in Zusammenarbeit mit Coworking Initiativen und den Arbeitgebern umgesetzt werden können.

Solche Möglichkeiten auch für Jossgrund zu eruieren und zu diskutieren ist das Anliegen von Kai Rugowsky, dem FWG-Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Jossgrund am 29. Januar 2023.

Coworking bietet sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber Vorteile. So lassen sich auf Arbeitgeberseite langfristig Kosten für Büroräume in teuren Lagen sparen und durch



wegfallende Zeit für Pendelei steht den Arbeitnehmern mehr Freizeit und Zeit für Familie zur Verfügung. Zudem werden aus Sicht der Kommunen bislang leerstehende Immobilien genutzt und die Orte mit Leben erfüllt. Zusammen mit schnellem Internet (Glasfaserausbau) ist dies ein deutlicher Vorteil, um ländliche Kommunen attraktiv z.B. für Neubürger und junge Familien zu machen.

„Die Corona Pandemie hat uns gezeigt, dass in immer mehr Berufen die Erbringung der Arbeitsleistung losgelöst vom Arbeitsort sein kann. Die rasante technische Entwicklung ermöglicht für Homeoffice und Coworking viele Vorteile. Diese sollten auch von ländlichen Gemeinden verstärkt in die Überlegungen für die Entwicklung einbezogen werden.“, so das Fazit von Kai Rugowsky.

Er wird die an diesem Abend geknüpften Kontakte vertiefen und weitere Gespräche zu diesem Thema mit dem Main-Kinzig-Kreis zu möglicher Förderung und Arbeitgebern und Initiatoren zusammen mit der FWG führen.

Faschingszug in Pfaffenhausen

So, 19. Februar 2023

Wer macht mit, wer ist dabei?

Anmeldung bei

Lars Sachs 0160-90860000 oder

Benny Rützel 0175-5794581

bis zum 20.01.23!

- H E L A U -

veranstaltet von der VG Pfaffenhausen